

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 13. Juni 2021, ca. 11.00 Uhr bis 11.30 in der Kirche Schönau

Anwesend: 32 Stimmberechtigte
Entschuldigt: Rebekka Grogg, Marianne Brechbühl, Sabina Ingold
Vorsitz: Jon Keller
Protokoll: Beatrice Fridelance

Traktanden

1. Traktandenliste: Genehmigung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der a.o. Kirchgemeindeversammlung vom 15. März 2020
4. Kenntnisnahme der Vermögenswerte
5. Informationen finanzielle Situation Gesamtkirchgemeinde und Pfarrstellensituation Thun-Stadt und Gesamtkirchgemeinde
6. Orientierungen
- Situation Corona
7. Verschiedenes

Der Präsident der Kirchgemeindeversammlung, Jon Keller begrüsst und eröffnet die Versammlung. Die Kirchgemeindeversammlung vom November 2020 ist pandemiebedingt ausgefallen, wie auch die Gottesdienste während des Lockdowns im Frühjahr 2020. Jon Keller weist darauf hin, dass es nichts Neues unter der Sonne gebe: während der Spanischen Grippe 1918 waren auch alle Gottesdienste verboten.

Zur Versammlung wurde mit Publikation im Thuner Anzeiger vom Donnerstag, 6. Mai 2021 und vom Donnerstag, 13. Mai 2021 und im reformiert. vom Juni 2021 eingeladen.

Wer in bürgerlichen Angelegenheiten das Stimmrecht hat, Mitglied der Reformierten Kirche ist und seit 3 Monaten in der Reformierten Kirche Thun-Stadt wohnt, hat Stimmrecht.

Stimmberechtigte Einzelmitglieder der Kirchgemeinde Thun-Stadt: 7976 Personen mit Stichtag vom 2. Juni 2021 (Abnahme von 437 Personen, gegenüber der letzten Kirchgemeindeversammlung), es sind 32 Personen, d.h. gerundet 0.4 % der Stimmberechtigten anwesend. Das absolute Mehr ist 17

1.	<p>Traktandenliste Die Traktandenliste wird verlesen.</p> <p>Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.</p>
----	--

2.	<p>Wahl der Stimmzähler</p> <p>Als Stimmzähler werden Sonja Rämi und Adolf Keller vorgeschlagen und einstimmig gewählt.</p>
3.	<p>Protokoll der a.o. Kirchgemeindeversammlung vom 15. März 2020</p> <p>Das Protokoll wurde vom Kirchgemeinderat genehmigt. Es lag während 30 Tagen im Kirchgemeindehaus, Frutigenstrasse 22 auf, ebenso ist es an der heutigen Versammlung greifbar. Zudem war es auf der Homepage aufgeschaltet.</p> <p>Das Protokoll wird zur Kenntnis genommen.</p>
4.	<p>Kenntnisnahme der Vermögenswerte</p> <p>Heini Meyer, Kirchgemeinderat Ressort Finanzen, erklärt, dass die vorgelegten Zahlen Ausschnitte aus der Bilanz der Gesamtkirchgemeinde darstellen. Diese Konten liegen im Einflussbereich des Kirchgemeinderates; die Versammlung kann sie lediglich zur Kenntnis nehmen. Die vorliegende Bilanz umfasst den Zeitraum vom 1. Juli 2019 bis 31. Dezember 2020. Nächstes Jahr wird wieder eine Jahresbilanz präsentiert.</p> <p>Der laufende Betrieb der Kirchgemeinde Thun-Stadt wird über den Haushalt der Gesamtkirchgemeinde finanziert, wofür die Kirchgemeinde Thun-Stadt die Budgetverantwortung wahrnimmt. Die Kirchgemeindeversammlung kann gemäss OgR Gesamtkirchgemeinde darüber nicht abstimmen.</p> <p>Heini Meyer orientiert im Detail über die zuvor abgegebene Zahlenaufstellung:</p> <p>Hilfskasse: Gemäss Beschluss des Kirchgemeinderates wird die Hilfskasse so lange nicht mehr über Trauerkollekten geäuft, bis das Guthaben auf ca. CHF 12'000.00 abgebaut ist. Den Trauerfamilien werden als Kollektenziele Brot für Alle und Allani (Kinder-Hospiz) vorgeschlagen. In der Berichtsperiode sind CHF 7'871.25 eingegangen und CHF 51'525.00 an Hilfswerke, an die Sozialdienste der Kirchgemeinde Thun-Stadt und für Soforthilfe ausgerichtet worden. Davon hat die Kirchgemeinde im Corona-Jahr 2020 allein CHF 30'000.00 für Nothilfen an betroffene Institutionen ausgerichtet. Stand 31. Dezember 2020 der Hilfskasse ist CHF 23'978.00.</p> <p>Das Konto „Gemeindeleben“ verzeichnet einen Zugang von CHF 70'629.34. Dieser Ertrag wurde aus Pastatag, Treffpunkt, Buntes KGH, Bastelgruppe, Herbstmärit, Kerzenziehen und durch Erbschaften von CHF 38'541.39 generiert. Bei den Ausgaben wurden CHF 14'535.60 zu Lasten des Kontos „Gemeindeleben“ aus den Erlösen des Herbstmärit und vom Kerzenziehen an verschiedene Hilfswerke gespendet. Für Material, Honorare, Gutscheine für Helfer*innen wurden CHF 25'272.15 ausgegeben. Stand 31. Dezember 2020 des Kontos „Gemeindeleben“ ist CHF 170'112.64.</p> <p>Die Guthaben von zweckbestimmten Legaten erfuhren, mit Ausnahme der Vermögensverzinsung durch die Gesamtkirchgemeinde, keine Änderungen. Aus den Legatskonten verfügt die Kirchgemeinde über ein Vermögen von insgesamt CHF 69'047.10. Ein Legat ist mit einem bestimmten Verwendungszweck verbunden.</p> <p>Durch die Vergabungen hat das Gesamtvermögen trotz grosser Spendenentrachtungen an Hilfswerke nur um ca. CHF 12'300.00 abgenommen, dies vor allem dank des Eingangs der Erbschaften auf das Konto „Gemeindeleben“.</p>

5. Informationen

- Finanzen Gesamtkirchgemeinde und Kirchgemeinde Thun-Stadt

Die Kirchensteuereinnahmen nehmen in den nächsten Jahren ab, einerseits aufgrund von Corona und andererseits wegen der vielen Kirchengemeinden. Der Kleine Kirchenrat hat im August 2020 die Einzelkirchgemeinden beauftragt, im Budget 2021 insgesamt über alle 5 Kirchgemeinden CHF 250'000 in ihren freien Quoten einzusparen. Die Kirchgemeinde Thun-Stadt betreffen die Sparvorgaben mit 43%. Insgesamt mussten CHF 69'000 der Spezialfinanzierung Thun-Stadt entnommen werden.

Die Entnahmen von insgesamt CHF 69'900 aus der Spezialfinanzierung sind vertretbar. Begründung:

- Der Kleine Kirchenrat hat beim Rechnungsabschluss 2019 den Buchungsgewinn aus der Überführung der beiden Liegenschaften Schönaustrasse/Bürglenstrasse vis à vis Pfarrhaus Schönau vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen den Spezialfinanzierungen der Einzel Kirchgemeinden zugeschlagen, was für die Kirchgemeinde Thun-Stadt in etwa CHF 120'000 ausmacht.
- Aus finanziellen Gründen wird es keine Kommunikationsplattform der Gesamtkirchgemeinde geben. Dafür hätte allein in den ersten beiden Jahren weit über CHF 100'000 aus der Spezialfinanzierung Thun-Stadt entnommen werden müssen.
- Bei jeder Wiederbesetzung infolge Kündigung oder Pensionierung müssen Stellenprozente eingespart werden. Die Stelle Franco Lodi konnte ab 1. Juni 2021 nur noch zu 80 % besetzt werden. Es können jedoch nicht nur Stellenprozente eingespart werden, es muss auch Arbeitsleistung abgebaut werden.
- Bei den Liegenschaften und Anstellungen gilt es zu sparen. Die Gesamtkirchgemeinde besitzt zu viele Kirchen und Gebäude. 10 Kirchen mit einem Portfolio von über 70 Millionen, kann die Gesamtkirchgemeinde Thun nicht mehr unterhalten. Eine Arbeitsgruppe Struktur der Präsidienkonferenz macht sich Gedanken, wie Schritte zu EINER Kirchgemeinde gemacht werden können.

Pfarrstellen Thun-Stadt und Gesamtkirchgemeinde

- Pfarrer Markus Meinen hat die Kirchgemeinde Thun-Stadt auf 31. Dezember 2020 verlassen. Dem Kirchgemeinderat ist es gelungen, auf 1. Januar 2021 bis 31. Januar 2022 -die Pfarrer Hans Zaugg 30% und Martin Koelbing anzustellen zu 70 % .
- Auf den 1. Februar 2022 streicht die Gesamtkirchgemeinde aus Spargründen 70 % Kirchgemeinde eigene Pfarrstellen. Auf die Kirchgemeinden Strättligen und Thun-Stadt entfallen je 35 %. RefBeJuSo wird im Jahr 2025 verfügen, wie viele Pfarrstellen % die Gesamtkirchgemeinde Thun auf 2026 einzusparen hat aufgrund der Abnahme der Mitgliederzahl der Gesamtkirchgemeinde. Wahrscheinlich wird die Gesamtkirchgemeinde auf 2026 insgesamt 100 Pfarrstellen % abbauen müssen. Die 100 % wird man auf die 5 Einzelkirchgemeinden

aufteilen müssen. Die Zahl der Abdankungen hat sich in den letzten 7 Jahren halbiert und Taufen und Hochzeiten haben ebenfalls abgenommen.
Die Kirchgemeinde Thun-Stadt wird mittelfristig wahrscheinlich noch über 4 Vollzeitpfarrstellen verfügen. Martin Koelbing hat sich bereiterklärt, ab Februar 22 die 65 % Stelle bis 2025 zu versehen.

Planung eine Kirchgemeinde Thun

- Eine Motion im Grossen Kirchenrat beauftragt den Kleinen Kirchenrat, die Arbeiten für EINE ref. Kirche in Thun an die Hand zu nehmen und dazu eine aussenstehende Beratungsfirma beizuziehen. Angesichts der finanziellen Lage der Gesamtkirchgemeinde kann nicht mehr in der bisherigen Struktur weitergefahren werden. Ein Stolperstein wird sein, dass Strättligen zwei grosse Kirchgemeinden möchte: Strättligen und Thun-Stadt zusammengeschlossen mit Goldwil, Lerchenfeld und der Paroisse.
- Neben der Motion Straubhaar/Ritz verfolgt die Pfarrkonferenz das Ziel EINE Kirchgemeinde. Zudem hat die Arbeitsgruppe Inhalte der Präsidienkonferenz ihre Arbeit abgeschlossen. Die neu gebildete Arbeitsgruppe Struktur hat dasselbe Ziel: EINE KIRCHGEMEINDE THUN, mit EINER Verwaltung, EINER Exekutive und verschiedenen Kompetenzzentren (Jugend, Familien, Quartier, Spiritualität, Gottesdienste).
- Die Kirchgemeindeversammlung wird über die weiteren Schritte informiert. Der Entscheid über die Zusammenlegung der Kirchgemeinden wird in der Kompetenz der Kirchgemeindeversammlungen der Einzelkirchgemeinden liegen.

6. Orientierungen

Situation Corona

- Die Kirchgemeinde Thun-Stadt hat im März 2020 eine Corona Taskforce eingesetzt. Diese besteht aus den Teamleiter*innen und tagte bisher fast 50 Mal unter dem Vorsitz des Kirchgemeinderatspräsidenten. Der Kirchgemeinderat Thun-Stadt hat der Taskforce die Entscheidungen delegiert, die unmittelbar mit der Pandemie zu tun haben. Die Taskforce stellt sicher, dass Entscheide rasch und situationsgerecht gefällt werden. Leider musste in diesem Corona-Jahr auf sehr viele Anlässe verzichtet werden. Die Mitarbeitenden und Freiwilligen hatten immer wieder kreative Ideen. Es gab Online Gottesdienste, einen Schönau-Blog, einen Broadcast auf WhatsApp, Zeiten der Einkehr in der Stadtkirche, ein Ort des Gedenkens an die Opfer von Covid19 oder ein Osterfeuer auf einem Wagen, der durch das Quartier fuhr.
- Die Taskforce wurde immer wieder kritisiert und angegriffen wegen Entscheiden, die sie während der Pandemie gefällt hat. Die Taskforce muss damit leben, dass Menschen in diesen schwierigen Zeiten gereizt und ungeduldig reagieren.
- Eine Auswertung der Arbeit der Corona-Taskforce unter allen Mitarbeitenden und dem Kirchgemeinderat hat eine grossmehrheitlich Zufriedenheit ergeben. Alle werden gleich behandelt. Es wird auch bemerkt, dass die Kirchgemeinde Thun-Stadt einen vorsichtigen Kurs fährt.

	<ul style="list-style-type: none"> Die Mobilen Boten wurden im März 2020 ins Leben gerufen. Unter der Leitung von Michal Messerli und Sabina Ingold wurde in kürzester Zeit ein Netzwerk von Jugendlichen aufgebaut, welche zugunsten älterer Menschen Dienstleistungen aller Art übernommen haben, wie zum Beispiel Einkaufen. Heinz Leuenberger, Präsident des Kirchgemeinderats Thun-Stadt dankt allen Jugendlichen, Freiwilligen und Mitarbeitenden für ihren Einsatz. <p>Christina Jaccard bedankt sich bei der Corona Taskforce für ihren Einsatz in dieser schwierigen Zeit.</p>
7.	<p>Verschiedenes</p> <p>Jon Keller dankt den Stimmzählern und allen, die zur Durchführung der Kirchgemeindeversammlung beigetragen haben. Er weist darauf hin, dass es doch etwas Neues unter der Sonne gibt: Nach der Spanischen Grippe strömten die Gläubigen in Scharen in die Kirche. Nach der Corona-Pandemie halte sich dies in Grenzen.</p>

Thun, 13. Juni 2021

Der Präsident:

Die Sekretärin:

Sig. Jon Keller

Sig. Beatrice Fridelance

Verteiler

Jon Keller, Präsident Kirchgemeinde

Heinz Meyer, Vizepräsident Kirchgemeinde

Heinz Leuenberger, Präsident Kirchgemeinderat, z.Hd. Kirchgemeinderat

Verwaltung Gesamtkirchgemeinde, Sekretariat Kirchgemeinde Thun-Stadt

Aufschalten auf der Homepage